



Jörg PFADENHAUER

Jahrgang 1945; 1964-1969 **Studium** der Biologie, Chemie und Geographie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. **Promotion** Juni 1969 zum Dr.rer.nat. mit dem Thema „Edellaubholzreiche Wälder im bayerischen Alpenvorland und in den bayerischen Alpen“. Herbst 1969 Wissenschaftliches Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. 1970 Einjähriger Forschungsaufenthalt an der ETH Zürich (Geobotanisches Institut). 1971-1974 Wissenschaftlicher Angestellter an der Abteilung für Vegetationskunde und Landschaftspflege der Forstwissenschaftlichen Fakultät, Universität München. Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1974-1975 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Landeskultur und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim, Stuttgart. **Habilitation** 1975 für das Fachgebiet „Landeskultur, insbesondere Landschaftsökologie“ an der Universität Hohenheim. Thema der Habilitationsschrift: Beziehungen zwischen Standortseinheit, Klima, Stickstoffernährung und potentieller Wuchsleistung der Fichte im bayerischen Flyschgebiet. 1976-1978 DAAD-Gastprofessor am Instituto Central de Biociências, Departamento de Botânica, Universidade Federal do Rio Grande do

Sul, Porto Alegre, Brasilien. 1978-1982 Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Landeskultur und Pflanzenökologie, Universität Hohenheim, Stuttgart. 1980 mehrwöchiger Forschungsaufenthalt in Brasilien. 1982-1993 Universitätsprofessor für Geobotanik an der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau, Technische Universität München (TUM), Freising-Weihenstephan. Ablehnung zweier Rufe an die Universitäten in Hannover (Lehrstuhl für Geobotanik) und Kiel (Lehrstuhl für Landschaftsökologie). Seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Vegetationsökologie an der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der TUM, Freising-Weihenstephan, seit 1993 Prüfungsausschussvorsitzender, seit 1999 Studiendekan des Studiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Leitung der Forschungsverbände „Forschungsverbund Agrarökosysteme München (FAM, 1995 bis 1997) und „Ökosystemmanagement für Niedermoore“ (ÖKOSYN, 1995 bis 1998).

Mitgliedschaften: Gesellschaft für Ökologie, Berlin; The British Ecological Society, London; Deutsche Botanische Gesellschaft, Berlin; International Association for Vegetation Science, Uppsala; Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde, Hannover; Bayerische Akademie Ländlicher Raum e.V., München. **Zeitschriften:** Mitglied im Editorial Board: Zeitschrift für Kulturtechnik und Landentwicklung; Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz; Associate Editor: Journal of Applied Vegetation Science. **Herausgeber** (Vorsitz): Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie. Sonstiges: Mitglied der Mitgliederversammlung des Zentrums für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg. Mitglied des Obersten Naturschutzbeirats beim Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, München. Mitglied des Stiftungsrats des Bayerischen Naturschutzfonds, München. Mitglied des Kuratoriums der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen. Präsident der Gesellschaft für Ökologie (ab 01. Jan. 2000).



Prof. Dr. Stefan POREMBSKI

Jahrgang 1960; **Studium** der Biologie an der FU Berlin. Diplom 1986; **Promotion** 1990 in Bonn über funktionelle Morphologie und Anatomie sukkulenter Pflanzen. Von 1991 bis 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn, dort **Habilitation** 1996. Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine und Spezielle Botanik und Direktor des Botanischen Gartens an der Universität Rostock. **Forschungsschwerpunkte** liegen auf den Feldern Biodiversitätsforschung (u.a. Analyse von Fragmentierungsprozessen) sowie Systematik, Evolution und Ökologie tropischer Blütenpflanzen. Die im Rahmen zahlreicher Drittmittelprojekte erfolgenden Arbeiten konzentrieren sich auf das tropische Afrika und Südamerika.